Café swane

Upcycling|Shop|Kultur

NEWSLETTER APRIL 2019

Inhaberin:
Selly Wane
Luisenstr. 102a
42103 Wuppertal
+49(0)179 41 62 387
www.facebook.com/swanecafe

Liebe Freunde & Unterstützer,
der April macht was er will. Wir auch.
Aber am liebsten so, wie es Euch gefällt.
Hier unser Programm für Euch.
Wir sehen uns.

Do, 4.4. | 20 Uhr
Konzert Connor Kilkelly and Band

Nicht erst durch die kürzlich erfolgte Veröffentlichung seiner Debüt EP und einer daraufhin erfolgten Irland-Tour hat sich Kilkelly einen in der Berliner Folkszene gemacht. Regelmäßig gibt der Ire im historischen und prestigeträchtigen Berliner Veranstaltungsort, Kaffee Burger, sein Repertoire zum Besten. Er kombiniert Folk-Balladen mit jazz- und blueslastigen Gitarrenpassagen und unterhält sein Publikum mit lustigen und absurden Anekdoten. Die Songtexte des Künstlers, die den musikalischen Genremix zu einer Einheit verbinden, sprechen dagegen neben Alltagsgeschichten auch die harten Wahrheiten des Lebens an. Heute macht er eine n Ausflug zu uns ins SWANE. Juhuuuh. Kilkelly kommt!

So, 7.4. | 17.30 Uhr
KONZERT & Jam — Stop wait listen: Akanni Humphrey special guest: Groove Connects
Street Edge Beats mit extremen Harmonien erzeugen eine sanfte Kraft, die jeden zum Grooven bringt. Achtung an alle Sänger und Rapper und Musikfreunde! Ihr seid herzlich willkommen zum Instrumental Open Jam. Zu den besten Hiphop Soul Beats aller Zeiten! im SWANE Café!

Do, 11.4. | 20 Uhr
Reihe "EURO AFRICAN LOUNGE“
Life of Matheo / Jazz Quartett & Afrikanischer Tanz (Wutal-Arnheim)

In diesem Projekt treffen sich Micha Lorenz, Antoine Duijkers, Miguel Boelens und Teun Creemers auf der Bühne, um die Geschichte von Matheo zu erzählen. Mit diversen, geschickt konstruierten Kompositionen gelang es Teun, die Magie der Geschichte in seiner Musik einzufangen. Wenn du nur zuhörst, ist es so, als würdest du in dieser surrealen Welt mit sprechenden Tieren neben Matheo stehen. Eine Welt, die auch als Mittel für das Leben selbst betrachtet werden kann, da Matheo bei jeder Begegnung mit einem Tier eine Lebensstunde im Gespräch mit dem Tier findet.

"Life of Matheo" ist eine Geschichte über einen Jungen aus Kamerun.
Eines Tages schickt ihn seine Mutter aus, um Lebensmittel in einem nahe gelegenen Dorf einzukaufen. Seine Mutter warnt ihn davor, die Straße wegen aller Gefahren der Savanne nicht zu verlassen.
Matheo hat gerade erst angefangen, als plötzlich eine Krähe mit ihm spricht. Matheo auffordern, die Straße für eine kürzere und aufregendere Route zu verlassen. Die Krähe macht Matheo für langweilig; Matheo zu überzeugen, seinem Rat zu folgen.
Also geht es Matheo… auf ein Abenteuer.

Viertes von sechs Konzerten zwischen Europa und Afrika unter der Leitung von Hendrik Eichler im Cafe Swane im Wuppertaler Luisenviertel.

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe "Euro African Lounge" - jeweils 20 Uhr:

09.05.2019 Jazzmaris (Köln / Siegen / Korbach) - Afro-Jazz mit drei "Deutschen Äthiopiern"
13.06.2019 Addis Chill Sounds (Wuppertal) feat Peter Bachmann, Sami Gebremariam, Ralf Werner - Euro-äthiopische Grooves plus Videoprojektionen

Die Reihe "Euro African Lounge" wird unterstützt vom Bergischen Kulturfonds Wuppertal.

Sa, 13.4. | 17-19 Uhr
Mein Haus ist Dein Haus
Finissage & Kunstaktion von Oandris Joa Tejeiro
Zu seiner Finissage plant Oandris Joa Tejeiro eine Kunstaktion, in der die Besucher des Café miteinbezogen werden. Die Idee ist, ein Bild auf einer Leinwand zu erstellen, das die Diaspora darstellt. Dies wird mit der Mixed-Media-Technik gemacht. Neben Collage und anderen Elementen. Vielleicht kann Maikel etwas aus seiner Dubplate-Sammlung einbringen ...als DJ. Ich möchte über ein Konzept nachdenken, damit die in der Galerie anwesenden Gäste teilnehmen ...

der Titel "Mi casa es tu casa"---"mein Haus ist dein Haus" ... das Haus ist das Herz, es ist der Ort, an dem wir die Menschen willkommen heißen, die wir lieben ... wird eine maximale Abmessung von 1,80 Metern haben.

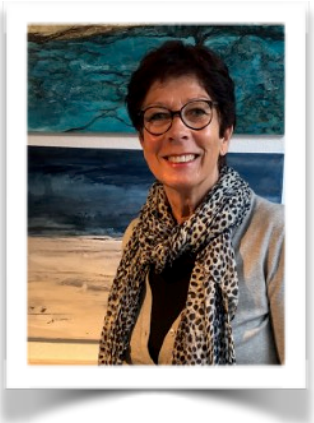
Sa, 13.4. | 20 Uhr
ROCKABILLY NIGHT
Doppelkonzert // The Porter Ricks & Doc White and the Blue Notes

Mit Doc White and the Blue Notes: stehen moderne Rockabillys der 50er, 60er und 80er auf der SWANE Bühne. Eine starke Combo mit ganz eigenen Raffinessen!

The Porter Ricks kennt ihr bereits von unserer „offenen Bühne“. Good Old Rockabilly Music. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Die machen das alle irchtig gut!
Kommt und lauscht selbst.
Ihr werdet Euch freuen!

Mi, 14.4. | 16 Uhr
VERNISSAGE Uschi & Rolf Kalbfleisch / Malerei

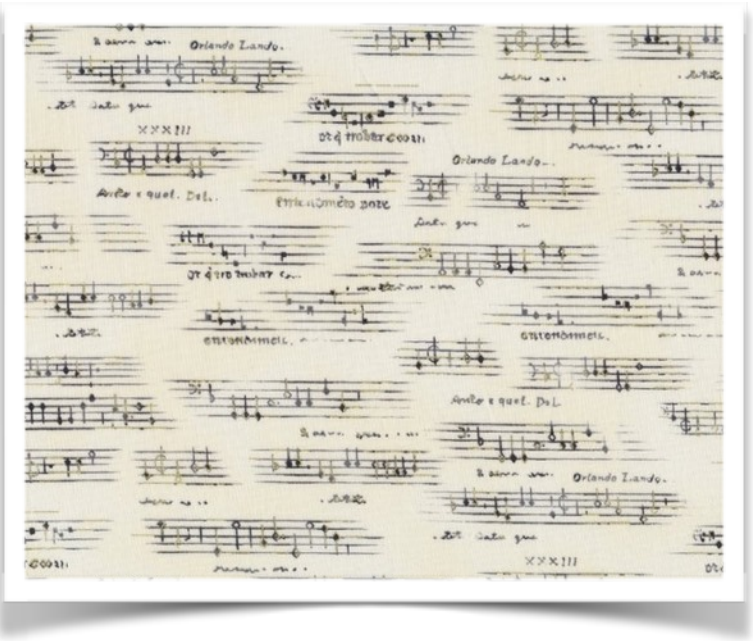


„Uschi und Rolf Kalbfleisch haben sich seit ihrer Jugend künstlerisch betätigt und ihr Talent mit Hilfe professioneller Künstler autodidaktisch weiterentwickelt. Seit den 80iger Jahren haben sie an zahlreichen Kunstmärkten in NRW sowie an Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien teilgenommen. Beide verbinden in ihren Bildern insbesondere naturalistische und abstrakte Elemente miteinander. Bevorzugt setzen sie für ihre Malerei Acryl- und Pigmentfarben ein. Seit ca. 10 Jahren haben sie in der Nordstadt ein Atelier angemietet und nehmen seit dieser Zeit regelmäßig an der WOGA teil.“ Heute freuen wir uns, ihre Hängungen in der SWANE Galerie zu begrüßen. Bei einem kleinen Empfang mit netten Worten. Beide Künstler sind anwesend. Bis zum 17. Mai sind die Bilder dann an diesem Ort zu sehen.

Do, 18.4. | 20 Uhr
***Bühne frei!* special guest TRIBAL M**
Open Stage-Performance hosted by Wayne Smith
Unsere offene Bühne im SWANE. Comedy, Kabarett, Zauberei, Artistik, Jonglage, Singer & Songwriter, a cappella, Lyrik, Poetry … und kein anderer als Wayne Smith steht mit Rat und Tat und Technik bereit für alle Künstler und die die es werden wollen. Als fester Bestandteil der World Music Scene und feierte Wayne bereits grosse Erfolge bei Funkhaus Europa und auf diversen Festivals. Eine Anmeldung im Vorfeld ist zwar keine Pflicht, aber ermöglicht eventuell bessere Planungen. Schreibt uns einfach auf Facebook.

Special Guest:
Die bergische Roots-Reggae-Band TRIBAL M
Riddim & Soul. Nicht mehr. Nicht weniger.
Die Urgesteine der vielseitigen Wuppertaler Reggae-Szene, spielen Riddims aus dem Bauch und Tunes mit Seele in einer Mischung aus eigenen Songs und ausgesuchten Classics. Für eine gute Zeit auf und vor allem vor der Bühne...

Sa, 20.4. | 20 Uhr
Konzert Dirk Schlingmann



Genießt mit uns den Abend “easy listening”. Schlingmann verbreitet klangvoll seine gute Atmosphäre im SWANE. Der sympathische Gitarrist wuchs in einer musikalischen Familie auf und er hat alle - Frau Catherine, Bruder Jochen, und Neffe Svende - eingeladen, beim Konzert mitzumachen.
Fast sein ganzes Leben lang hat Schlingmann Musik gemacht, hauptsächlich auf der Gitarre und Geige. Und dabei hat er verschiedenste Musikstile vertieft, darunter Klassik, Jazz, Rock, Pop, Bluegrass, Algorithmische Musik und Avantgarde. Musikalisch in ganz Deutschland und den USA tätig, trat er in zahlreichen Konzerten, als Straßenmusiker, in Fernseh- und Radiosendungen auf. Tonaufnahmen mit einer Fülle von Bands und Musikern gibt es reichlich. Vor kurzem veröffentlichte er sein neues Album, NUMU, mit seiner eigenen algorithmischen Musik, das man in allen gängigen Online-Musik-Foren hören und erwerben kann. Im SWANE Café wird Schlingmann heute Abend hauptsächlich seine eigenen Instrumentalkompositionen spielen.

Mi, 24.4. | 20 Uhr
Insight Africa — Vortrag · Lesung · Film
Komm mit auf einen 60.000-Kilometer-Solo-Surftrip durch Afrika.

Auf den Wellen vor dem Schwarzen Kontinent

Der Darmstädter Carlo Drechsel hat die Küste Westafrikas mit dem Surfbrett erkundet und darüber ein Buch geschrieben. Mit dem ist er nun auf Lesereise.

jegl. DARMSTADT. Legastheniker sei er, sagt Carlo Drechsel. Das halte ihn aber nicht davon ab, aus seinem kürzlich erschienenen Buch vorzulesen. Drechsel war 18 Monate unterwegs, um an der Küste Westafrikas zu surfen. Dafür legte er 60 000 Kilometer in einem alten Geländewagen zurück. Allein. Einen Reisepartner fand er nicht. Ob es an ihm lag oder am Reiseziel, das wisse er bis heute nicht, scherzt der 1987 in Darmstadt geborene Surfer, als er auf seiner Lesereise Station in der Heimatstadt macht.

„Insight Africa. Ein Roadtrip. Ein Surfbrett. Eine Geschichte" heißt das Buch. Fast drei Stunden spricht Drechsel über seine Reise, die im November 2014 begann. Die Voraussetzungen vor Reisebeginn waren alles andere als beruhigend: Ebola, Krieg in Mali, die Revolution in Burkina Faso gerade beendet. Die „Angst vor dem Neuen" hat auch er, doch schon nach einem Tag ist sie weg. Drechsel trifft Surfer, wird zum Essen eingeladen. Fotografien zeugen von einer guten Zeit und von Gastfreundschaft.

Zur besseren Orientierung blendet Drechsel während seines Vortrags immer wieder Kartenansichten von seiner Reise ein. Marokko, Mali, Burkina Faso, Nigeria, Kongo, Angola, ein Abstecher an die Ostküste nach Mosambik, Südafrika – insgesamt 25 Länder hat er bereist. Afrika sei in Surferkreisen „eher ungewöhnlich". Auf dem Meer sei wenig los, anders als etwa in Spanien oder Costa Rica. „Einmal richtig loslassen, um die Welt segeln oder die Westküste Afrikas umfahren, um zu surfen; aus der Routine ausbrechen", das ist es, was Drechsel wollte. Er kauft sich für 2000 Euro ein Auto, übernachtet darin oder übernachtet als „Couch Surfer" unentgeltlich bei Einheimischen. Ein Smartphone besaß er nicht. Ein normales Handy reichte. Das Wichtigste hatte er in mehrfacher Ausführung dabei: Surfbretter. Seine Fotos zeigen die Vielfalt eines kleinen Teils von Afrika: die Weite der Wüste, vermüllte Strände, havarierte Tanker, menschenleere, unberührt wirkende Sandflächen, Surfer, lachende Kinder, einfachste Behausungen, Ballungsgebiete. Er berichtet von Lagos City, der 20 Millionen Einwohner zählenden Metropole, in der Champagner ohne Ende fließe, aber auch Leichen auf der Straße lägen, die nicht abgeholt würden. Es gibt manches, das ihm zu schaffen macht. Die Hitze. 45 Grad im Schatten. Die durchgeschwitzte nasse Matratze im Auto, die nie trocknet. Schlechte Straßen. Probleme mit dem Auto. Visa beantragen und warten. Einen Tag bevor er nach Nigeria aufbrechen will, erfährt er von der Ermordung eines französischen Touristen, den er auf seiner Reise kennengelernt hat. Ein Schock.

Drechsel selbst wurde in all den Monaten nicht überfallen oder ausgeraubt. Er sagt, er habe die Angst vor Afrika verloren, verbinde durchaus Positives mit dem Kontinent: das Surfen, die Landschaften und die Menschen. Es sei zwar „schwierig bis unmöglich", durch Afrika zu fahren, aber nicht wegen der Menschen. „Die ermöglichen es einem", sagt er und spricht damit die Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft an, die ihm begegnet ist.

Seine Reise habe gefühlt fünf, sechs Jahre gedauert, so viel habe er erlebt. Nach zwölf Monaten kam er am Kap der Guten Hoffnung an, spürte, dass das beste Surf-Jahr seines Lebens hinter ihm lag, und wusste gleichzeitig, dass die Reise noch ein wenig länger dauern würde. Mit dem Satz „Die Geschichte geht weiter" beendet Drechsel seinen Vortrag, um mit einem Video-Trailer die Fortsetzung anzukündigen.

Surfin Africa: *Carlo Drechsel auf der Suche nach Traumstränden und der perfekten Welle* Foto privat

Frankfurter Allgemeine Zeitung,
29.11.2018, Rhein-Main-Zeitung, Seite 46
© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2018.
Alle Rechte vorbehalten. Treffende Argumente finden

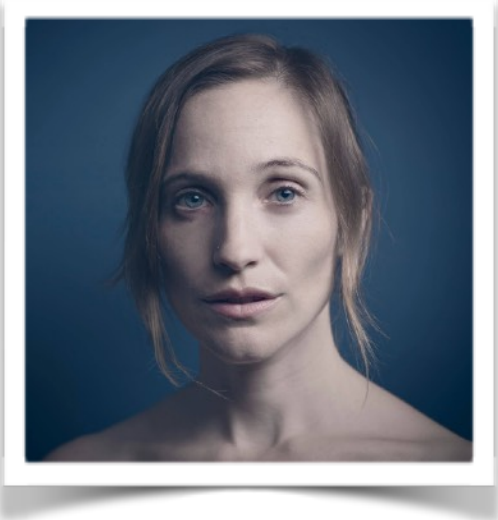
Carlo Drechsel hat nicht allein das Meer und die unfassbare Vielseitigkeit Afrikas für sich entdeckt. Er ist auch sich selbst begegnet, immer wieder aufs Neue — zwischen Rappern, die Revolutionen prophezeien und dann auch durchziehen, tragischen Schicksalsschlägen, Popstars, die im Club den Champagner mit der Sackkarre bestellen, gebrochenen Fahrwerken, freundlichen Mechanikern und natürlich auch verdammt surfbaren Wellen. Als er nach 18 Monaten zu Hause ankommt ist alles anders. Er sieht die ihm vertraute Welt mit anderen Augen. Begleitet von der Macht der Bilder spricht er jetzt über seine Erlebnisse und liest aus seinem Buch „Insight Africa" vor. Den Zuschauer erwarten humorvolle und authentische Einblicke in das Leben eines Abenteurers und Surfers, der seine Gäste daran erinnert, ihre eigenen Träume nicht aus dem Auge zu verlieren.

„Ein unglaublicher Surftrip: Carlo Drechsel umrundet Afrika und findet, was er sucht – die besten Wellen und die Gastfreundschaft eines Kontinents, der ganz anders ist als sein Ruf." - Frankfurter Allgemeine Zeitung

Tickets: 10€ VVK , 15€ AK. Einlass 19 Uhr.

Do, 25.4. | 20 Uhr
KONZERT Kirbanu - atmospheric indie pop

Immer auf der Reise um die Welt und zu sich selbst, verarbeitet die australische Singer-Songwriterin Kirbanu ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in ihrer Musik. Berührende Texte über Fremde und Vertrautheit, die Liebe und das Leben sind musikalisch farbenreich verpackt in ein Ensemble aus Akustik-Gitarre, flirrendem Keyboard, atmosphärischen Sounds und Kirbanus bezaubernder Stimme.



Ihre Auftritte sind außergewöhnlich intim. Mit ihrer mitreißenden Leidenschaft und Energie schafft es die Künstlerin, Barrieren zu brechen und gemeinsam mit dem Publikum eine musikalisch untermalte Reise anzutreten. Die Authentizität und Offenheit der Sängerin verschafft den ZuhörerInnen einen harmonischen Abend, den sie so schnell nicht vergessen
werden.

Fr, 26.4. | 19.30 Uhr
Meet up! Das Kunstgespräch im SWANE // Gäste: Uschi & Rolf Kalbfleisch
Austausch & Inspiration. Kultur, Geschichte & Theorie.

Bodo Berheide, Marina Killikh und Selly Birane Wane führen Kunstgespräche mit interessierten Menschen. Es wird diskutiert über die Kunst im Allgemeinen,

Kunstrichtungen werden erläutert und Künstlerinnen & Künstler vorgestellt. Entlang wechselnder Themen sollen die Gespräche einen Bogen spannen spannen, vom Werk zur Person und zurück und können so immer wieder neue Begegnungen und Sichtweisen in der weiten und freien Welt der Kunst ermöglichen. Kurz: lockere Gespräche, wechselnde illustre Gäste, offener Austausch und Fragen jeder Art.

So, 28.4. | 15.30 Uhr
¡Café Cubano! — Kubanischer Tanztee im SWANE. Mit Kaffee & Kuchen.

DJ Kuba & DJ Miguel bescheren auch an diesem Sonntag dem Bretterboden des SWANE wieder stampfende Rhythmen und schmachtende Gesänge. Tanzen darf hier jeder. Salsa ist nicht schwer. Hüfte hin und Hüfte her. Zack, zack, zack. Wer erstmal zuschauen möchte, bevor er sich traut, der kann das bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee tun.

Di, 30.4. | 20 Uhr
TANZ IN DEN MAI // KONZERT & FRÜHLINGSGEFÜHLE
LAN NETTY & the MMA Reggae

So kann der April sich gern verabschieden….
LAN NETTY & the MMA bestehen derzeit aus sechs Musikern. Die Gruppe hat ihre Wurzeln im Reggae, andere Stilrichtungen wie Dancehall, R&B oder Soul gehören aber ebenso zu ihrem Repertoire. Immer stehen dynamische Performance und die

Einbeziehung des Publikums im Vordergrund, wobei eigene Kreativität und individuelle Umsetzung den musikalischen Charakter prägen. 2017 spielen LAN NETTY & the MMA vor allem live auf mehreren Festivals und in Musikclubs, so z.B. auch als Vorgruppe von Skarra Mucci. Heute freuen wir uns über ihren Besuch auf der charmanten SWANE Bühne

Nach ewigem Bibbern und Zittern, ist der Winter endlich offiziell überwunden. Er räumt das Feld für saftige Wiesen, sonnengetränkte Frühlingsluft und duftende Frühblüher. Grund genug, ordentlich zu feiern. Das machen wir wie jedes Jahr im SWANE Café! Also holt die blumigen Kleider und Hemden aus dem Schrank, putzt Euch heraus und schwingt die Füße beim rauschenden Tanz zum Konzert….

Tanz IN DEN MAI

Euer
SWANE Team